



Der Künstler und Galerist Klaus-Peter Kirchner (links) von der Aktion Kunst Stiftung erläutert Pfarrer Kai Hegemann von der Wiese-Gemeinde die Installation der Künstlergruppe „Das rote Zebra“. • Foto: Niggemeier

95 künstlerische Thesen

Künstlergruppe „Das rote Zebra“ zeigt Installation zur Reformation

SOEST • Ein Thesenanschlag besonderer Art ist jetzt in der Wiesenkirche zu sehen. Die Künstlergruppe „Das rote Zebra“, die der Galerist und Künstler Klaus-Peter Kirchner von der Aktion Kunst Stiftung betreut, hat sich zum Luther-Jahr in einer Installation aus 95 Tafelbildern mit der Reformation auseinandergesetzt.

Sieben Künstler mit und ohne psychische oder physische Behinderung haben sich fast ein Jahr lang künstlerisch mit Luther, seinen Gedanken und seiner Zeit beschäftigt. Jeder ist das Thema von einer anderen Seite und

mit einer anderen Technik angegangen. Buntstift, Aquarell, Acryl – alles ist dabei. Während beispielsweise der eine Szenen aus Luthers Leben zeichnete, griff ein anderer die Ornamente und Rosetten der Wiesenkirche und ein Dritter die architektonische Formsprache auf. Einzige Bedingung für alle Künstler: Es durften nur auf Tafeln vom Format 18 mal 24 Zentimeter gearbeitet werden.

Eine Auswahl von 94 Bildern samt Info-Tafel – analog zu Luthers 95 Thesen – wurden jetzt so auf ein Gestell im Turm gehängt, dass diese In-

stallation zum etliche Meter entfernten Triptychon auf dem Hauptaltar korrespondiert. Die Installation hat die gleiche Höhe wie das Westportal, vor dem sie steht. Auf diese Weise greift sie zwar in den Kirchenraum ein, bildet

aber eine harmonische Ergänzung zu schon Vorhandenem.

Zu der Bilderwand gehört eine große Kugel aus versteiften Leinwandstreifen, die zwar ein wenig deformiert, aber unschwer als Globus auszumachen ist. „Uns war es nicht wichtig, dass die Form perfekt ist. Die Struktur soll lebendig wirken“, sagt Künstler Kirchner. Im Inneren der Kugel schwebt eine weiße Taube – das Friedenssymbol. • bs

Künstler

Angela Auer,
Daniel Egberts,
Klaus-Peter Kirchner,
Melissa Raymaekers,
Alba Strauß,
Melanie Woste
und Markus Zumpe.

Die Installation wird morgen um 17 Uhr eingeweiht und ist bis zum Erntedankfest zu sehen.